



KURZGEFASSTER FRAGEBOGEN ZU KLÄRANLAGEN

Um ein möglichst projektbezogenes Angebot erstellen zu können, benötigen wir die wichtigsten Kenndaten und Hintergrundinformationen zur geplanten Kläranlage. Deshalb wird darum gebeten, möglichst viele der nachfolgenden Fragen zu beantworten. Vielen Dank!

1.	Veranlassung und Hintergrund des Projektes (Ausschreibung / Informationsanfrage / etc.)
2.	Standort der Kläranlage (Land, Stadt, Projektkennwort etc.)
3.	Möglicher Auftraggeber der Kläranlage (öffentlicher Auftraggeber, privater Investor, etc.)
4.	Aktueller Projektstatus (laufende Ausschreibung, privates Projekt, etc.)
5.	Voraussichtlicher Zeitraum der Realisierung (kurzfristiges Projekt, Realisierungsjahr, etc.)
6.	Auslegungsgröße der Kläranlage in EW (Anzahl der angeschlossenen Personen, Einwohnergleichwerte, etc.)
7.	Ursprung und Art des Abwassers (häusliches Abwasser, industrielles Abwasser, typisches Stadtabwasser etc.)
8.	Art der Kanalisation (Trennsystem, Mischsystem, etc.) <input type="checkbox"/> Trennsystem (Regenwasser und Oberflächenwasser wird in einem getrennten Kanalsystem gesammelt und nicht zur Kläranlage abgeleitet) <input type="checkbox"/> Mischsystem (das Kanalsystem ist zur Ableitung von Abwasser und Regenwasser konzipiert) <input type="checkbox"/> das Kanalsystem besteht noch nicht und wird zusammen mit der Kläranlage realisiert <input type="checkbox"/> als Mischsystem <input type="checkbox"/> als Trennsystem <input type="checkbox"/> Art der Kanalisation ist nicht bekannt
9.	Abwassermenge bei <u>Trockenwetter</u> (ungefähre Angaben sind ausreichend) m ³ /d (voraussichtliche tägliche Abwassermenge – ohne Regenwasser) m ³ /h (voraussichtlicher Spitzenzufluss bei Trockenwetter)
10.	Abwassermenge bei <u>Regenwetter</u> (mögliche zusätzliche hydraulische Belastung) <input type="checkbox"/> keine zusätzliche hydraulische Belastung, da das Kanalnetz im Trennsystem ausgeführt ist <input type="checkbox"/> es besteht zwar ein Trennsystem, jedoch muss mit Infiltrationswasser gerechnet werden (übliche Annahmen treffen) <input type="checkbox"/> die zusätzliche hydraulische Belastung ist mit % des stündlichen TW-Zuflusses zu kalkulieren <input type="checkbox"/> laut vorliegenden Informationen beträgt die hydraulische Belastung bei RW m ³ /h



11.	Erwarteter max. Anschlusswert der Kläranlage (BSB ₅ -Fracht, anorganische Frachten, etc.)
	<input type="checkbox"/> Angaben können nicht gemacht werden <input type="checkbox"/> Annahmen soll Biogest treffen <input type="checkbox"/> angenommene / bekannte Frachten: kgBSB ₅ /d kgN/d kgP/d kgCSB/d <input type="checkbox"/> weitere Informationen:
12.	Besondere örtliche Bedingungen (Winter-/Sommertemperaturen / saisonale Belastungsunterschiede, etc.)
	<input type="checkbox"/> Außentemperaturen bewegen sich zwischen °C (min) und °C (max) <input type="checkbox"/> Höhe des Standortes über Meeresspiegel: üNN <input type="checkbox"/> keine bemerkenswerten Schwankungen der Anlagenbelastung – keine großen saisonalen Belastungsunterschiede <input type="checkbox"/> folgende Sonderbedingungen müssen berücksichtigt werden (Großereignisse etc.)
13.	Art der Anlagenbeschickung mit Abwasser (Wie gelangt das Abwasser zur Kläranlage?)
	<input type="checkbox"/> aktuell sind keine Informationen verfügbar <input type="checkbox"/> Freispiegel-Leistungssystem, endend am zukünftigen Standort der Kläranlage <input type="checkbox"/> geschätzte Tiefe des ankommenden Kanals unter Gelände: m unter GOK <input type="checkbox"/> örtliche Pumpstation ist schon vorhanden – die Kläranlage wird per Druckleitung beschickt <input type="checkbox"/> die vorhandenen Pumpen haben eine hydraulische Leistung von l/s (max) <input type="checkbox"/> die hydraulische Leistung der vorhandenen Pumpstation ist leider nicht bekannt
14.	Zu erreichende Ablaufqualität des gereinigten Abwassers (BSB ₅ , CSB, N, P, AFS, etc.)
	<input type="checkbox"/> Forderungen sind nicht bekannt <input type="checkbox"/> international übliche Standards <input type="checkbox"/> folgende Konzentrationen müssen erreicht werden: mg/l BSB ₅ mg/l CSB mg/l N _{gesamt} mg/l P _{gesamt}
15.	Wird eine Desinfektion des gereinigten Abwassers gefordert?
	<input type="checkbox"/> keine Forderungen bekannt <input type="checkbox"/> ja, weil das gereinigte Abwasser wiederverwendet werden soll <input type="checkbox"/> Desinfektion mit Chlor <input type="checkbox"/> Desinfektion mit UV <input type="checkbox"/>
16.	Ableitungsziel des gereinigten Abwassers (Fluss, See, Sammeltank, etc.)
17.	Eventuelle Verwendung des gereinigten Abwassers (z. B. Grünflächenbewässerung, etc.)
	<input type="checkbox"/> es wird keine Wiederverwendung gewünscht – Direktableitung in den Vorfluter <input type="checkbox"/> ja, Speicherung und Aufbereitung für die Beregnung von Grünflächen wird gewünscht <input type="checkbox"/> das gereinigte Abwasser soll wie folgt verwendet werden:
18.	Gewünschte Behandlung des biologischen Überschussschlamm
	<input type="checkbox"/> Forderungen sind nicht bekannt – wird später geklärt <input type="checkbox"/> Biogest wird gebeten, eine sinnvolle Lösung vorzuschlagen <input type="checkbox"/> der Schlamm soll eingedickt, gespeichert und regelmäßig per Lastwagen abgefahren werden <input type="checkbox"/> der Schlamm soll gespeichert und entwässert werden; Entwässerungsziel % TS

